

ORGANISATORISCHES

Eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit mit der Hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt und dem Amt für Gleichstellungsfragen der Landeshauptstadt Magdeburg.

Die Veranstaltung ist öffentlich.

Aufgrund der coronabedingten Hygienemaßnahmen ist die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt und eine Anmeldung zwingend erforderlich.

Anmeldungen bitte bis 14.09.2020 per E-Mail an:
marcella.mertig@sachsen-anhalt.de

Aufgrund der Corona-Schutzbestimmungen bitten wir darum, die geltenden Abstandsregelungen einzuhalten und eine Mund-Nasen-Bedeckung mitzubringen. Die Teilnehmenden werden in einer Anwesenheitsliste erfasst, die spätestens nach zwei Monaten wieder gelöscht wird.

Hinweis: In der Pause und nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit mit Vertreterinnen und Vertretern von Interessensverbänden an Infotischen ins Gespräch zu kommen. Angefragt sind die Landeskoordinierungsstelle LSBTTI Sachsen-Anhalt Nord, die Landeskoordinierungsstelle LSBTTI Sachsen-Anhalt Süd, die Sprecher*innen des LSQPRT Sachsen-Anhalt, die Trans-Inter-Aktiv Mitteldeutschland sowie das Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe.

Kontakt für organisatorische Rückfragen:

Jan Bartelheimer, Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt, Leiterstraße 2, 39104 Magdeburg

Tel.: 0391-567-6462

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und stehen Ihnen für Rückfragen gern zur Verfügung.

V.i.S.d.P.: Maik Reichel, Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, Leiterstraße 2, 39104 Magdeburg

Veranstalterinnen: Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, Hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte des Ministeriums für Bildung, Amt für Gleichstellungsfragen der Landeshauptstadt Magdeburg

Bildnachweis: (Titelbild) Man into Woman, An Authentic Record of a Cha. Credit: Wellcome Collection. Attribution 4.0 International (CC BY 4.0); (Motiv Gleichstellung) Bezirksregierung Düsseldorf

Textnachweis: Auszüge: <https://www.livia-pruell.de/arbeitsprofil.html>, https://medizingeschichte.charite.de/metasperson/person/address_detail/herrn/

Öffentliche Veranstaltung

„DIE GESCHICHTE VON LILI ELBE. EIN MENSCH WECHSELT SEIN GESCHLECHT“

LESUNG ZUR NEUAUSGABE DES BESTSELLERS VON
1932 UND GESPRÄCHE ZUR TRANSEXUALITÄT IN
VERGANGENHEIT UND GEGENWART



EINLADUNG

**1. OKTOBER 2020
VON 14.00 UHR BIS 16.30 UHR**

**ALTES RATHAUS DER STADT
MAGDEBURG (ADELHEID-FOYER)**

ZUM BUCH

In den 1920er Jahren führt der dänische Maler Einar Wegener mit seiner Frau Gerda, einer ebenfalls erfolgreichen Künstlerin, ein bewegtes Leben zwischen Dänemark, Frankreich und Italien. Als Gerda ihn eines Tages bittet, ihr in Frauenkleidern Modell zu stehen, setzt sie eine Entwicklung in Gang, deren Ende sich keiner von beiden vorstellen kann. Zum Spaß tritt Einar immer öfter bei gesellschaftlichen Anlässen als geheimnisvolle Frau namens »Lili« auf. Doch aus dem Spiel wird bald ein ernster innerer Konflikt. Schmerzhaft ringt Einar um seine Identität, bis er sich schließlich in Berlin und Dresden mehreren Operationen unterzieht, um fortan als Lili Elbe weiterzuleben.

REFERENTEN

Prof. Dr. Livia Prüll, Ärztin und Historikerin, Tätigkeit auf den Gebieten Gleichstellung, Diversität, Trans*: Wichtige Impulse bekam Frau Prof. Prüll durch die Geschlechtsangleichung Mann zu Frau [...]. Als Medizinhistorikerin interessiert sie die Geschichte und die Medizinethik des Themas „Transidentität“. Es geht ihr um die Geschichte derjenigen Menschen, deren körperliches und gefühltes Geschlecht nicht zusammenpassen. Zudem ist Frau Dr. Prüll als Professorin trans*politisch tätig [...].

Dr. Rainer Herrn, schrieb das Nachwort zur Neuausgabe des Buches, Mitarbeiter am Institut für Geschichte der Medizin und Ethik in der Medizin an der Charité in Berlin und seit 1992 an der Forschungsstelle zur Geschichte der Sexualwissenschaft der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft (Berlin). Zur Sexual- und Geschlechterwissenschaft sowie zu sexuellen Minderheiten hat Herr Dr. Herrn eine Vielzahl an Aufsätzen und Büchern aus wissenschafts-, kultur- und sozialhistorischer Sicht veröffentlicht und an verschiedenen Ausstellungen mitgewirkt. Des Weiteren hält er zu diesem Thema eine Reihe an Lehrveranstaltungen und Vorträgen.

MODERATION

Heike Ponitka,
Gleichstellungsbeauftragte
der Landeshauptstadt Magdeburg



PROGRAMM

14:15 Uhr – 14:30 Uhr:

Begrüßung durch die Landeszentrale für politische Bildung und die Hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte des Bildungsministeriums sowie dem Amt für Gleichstellungsfragen der Landeshauptstadt Magdeburg

14:30 Uhr – 15:15 Uhr:

Vorstellung des Buches „Die Geschichte von Lili Elbe“ – Historische Ausführung zur Transsexualität und geschlechtsanpassenden Operationen in Deutschland, Herr Dr. Rainer Herrn

15:15 Uhr – 15:30 Uhr Pause

Möglichkeit mit Vertreterinnen und Vertretern von Interessensverbänden an Infotischen ins Gespräch zu kommen

15:30 Uhr – 16:15 Uhr:

Fachvortrag: Transsexualität in der Gegenwart in Deutschland, Frau Prof. Dr. Livia Prüll

16:15 Uhr – 16:30 Uhr:

Nachfragen, Diskussion: Moderation Frau Ponitka

Ende der Veranstaltung

Mitveranstalter:

